

an die Spitze des VR

Neue Köpfe sollen für frischen Wind sorgen

MARTINACH | Kompletter Führungswechsel bei der Groupe Mutuel: Pierre-Marcel Revaz gibt nach mehr als drei Jahrzehnten auch die strategische Führung ab. Neue VR-Präsidentin wird Karin Perraudin.

Geprägt war die gestrige GV vom Abschied von Pierre-Marcel Revaz. Seine Sporen hat sich Revaz bei einem regionalen Krankenversicherer in Sitten, der Mutuelle Valaisanne, abverdient. Er begann seine Tätigkeit dort 1981 und hat in der Folge wesentlich dazu beigetragen, die Groupe Mutuel zu dem zu machen, was sie heute ist. Ihr Versichertenbestand ist stetig gewachsen, zuerst in der Westschweiz und dann auch in der Deutschschweiz. Seit den Anfängen mit 15 Mitarbeitenden hat sich die Mitarbeiterzahl der Groupe Mutuel heute auf rund 2000 erhöht. Das Unternehmen ist in allen Schweizer Kantonen vertreten. Der Generationenwechsel an der Spitze der Groupe Mutuel hat bereits im April 2014 begonnen mit der Ernennung der neuen Mitglieder der von Paul Rabaglia geleiteten Generaldirektion, der auch der Oberwalliser Thomas Grichling angehört.

Ehemalige WKB-Präsidentin übernimmt

Der Vorstand wird neu von Karin Perraudin geleitet. Sie hat an der HEC (Hochschule für Wirtschaft) ein Lizentiat abgeschlossen und ist Treuhänderin mit eidgenössischem Fachausweis. Ihre Kompetenz und Erfahrung im wirtschaftlichen wie auch im politischen Bereich wird für die Groupe Mutuel von grossem Wert sein. Gegenwärtig ist sie Mitglied in Stiftungs- und Verwaltungsräten von verschiedenen Walliser Unternehmen. Bis Mai 2013 war sie Präsidentin des Verwaltungsrats der Walliser Kantonalbank. Der sechsköpfige Vorstand wurde vollständig neu besetzt. Dazu gehört auch eine Öffnung. Mit

Urs Schwaller, Freiburger CVP-Ständerat und ehemaliger Staatsrat, und Roland Eberle, Thurgauer SVP-Ständerat und ehemaliger Regierungsrat, hat man zwei erfahrene Politiker in den VR geholt. Weiter gehören der Salgescher Fabio Naselli, Unternehmer in Siders, Marc-André Ballestraz, Präsident der Treuhandgesellschaft Fidag SA in Martinach, und Jean-Blaise Conne, unabhängiger Finanzexperte, dem neuen VR an. Die Amtszeit der Präsidentin und der Mitglieder beträgt zwei Jahre.

Beginn einer neuen Ära

Diese Zusammensetzung ermögliche es, das Unternehmen für die aktuellen Anforderungen und gesetzlichen Normen im Bereich Finanzen, insbesondere im Versicherungswesen, zu rüsten. Es handle sich dabei um weitgehende Vorschriften bezüglich Aufsicht und Unternehmensführung. Die Umsetzung dieser Vorschriften müsse gestärkt und begleitet werden, damit sich die verschiedenen Mitgliedsgesellschaften auf dem Markt erfolgreich behaupten können. «In diesem Sinn beginnt für die neuen Führungskräfte der Groupe Mutuel eine neue Ära, die auf einer sehr soliden finanziellen Grundlage beruht», hiess es gestern in einer Mitteilung.

Die vorerst ausschliesslich in der Krankenversicherung tätige Mutuelle Valaisanne und seit 1993 die Groupe Mutuel haben ihr Tätigkeitsfeld schon bald erweitert. Ab 1983 bot die Mutuelle Valaisanne die Unfallversicherung an. Zwei Jahre später, 1985, kam die berufliche Vorsorge hinzu und 1996 die Lebensversicherung. Der Bereich «Gesundheit und Unfall» bleibt das stärkste Standbein des Unternehmens. Er umfasst rund 1,4 Millionen Einzelversicherte

und erzielt einen Umsatz von 4,7 Milliarden Franken. Auch der Bereich Unternehmensversicherungen hat sich weiterentwickelt. Heute beläuft sich die Anzahl Kundenunternehmen jeder Grösse auf insgesamt 17000. Diesen Erfolg verdankt das Unternehmen einer stets gesunden und soliden finanziellen Basis.

Die Nummer 2 der Schweiz

Die neue Präsidentin Karin Perraudin hat die Linie des neu gebildeten Vorstands an der Generalversammlung umrissen: «Die Groupe Mutuel hat sich im Lauf der Jahre zu einer Referenz im Schweizer Versiche-

rungswesen entwickelt. Die Wurzeln des Unternehmens liegen zwar im Kanton Wallis, doch seine Führungskräfte verstanden es, den Tätigkeitsbereich über die Kantonsgrenze und die Westschweiz hinaus zu erweitern, so dass die Groupe Mutuel heute gesamtschweizerisch auf Rang 2 liegt – eine in der Branche einzigartige Leistung. Zusammen mit der Generaldirektion werden wir den unternehmerischen Geist und die Dynamik, welche das Unternehmen und seine Führungskräfte auszeichnen, beibehalten.»

hbi

Herold Bieler
WB, 30.9.2014



Neue Aufgabe. Karin Perraudin soll die Groupe Mutuel erfolgreich in die Nach-Revaz-Ära führen.

FOTO ZVg